



Jahresbericht 2017

Spendenkonto Nummer 134

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE32 6205 0000 0000 0001 34 · SWIFT-BIC HEISDE66XXX



Vorwort	2
Der Verein	4
Mitgliedschaftserklärung	5
Zahlenspiegel	7
Finanzen	9
Haushaltsabschluss	11
Unsere Spender	14
Team	15
Veranstaltungen	16
Cannabis	19
Vorstand	22
Psychosoziales	23
Ausblick	31

Vorwort

Das Image von HIV ist mit Recht bei allen, die seit Jahren in offiziellen Zusammenhängen damit zu tun haben, entspannt und unaufgeregt. Eine qualitativ hochwertige Präventionsarbeit, die die neuen Entwicklungen bei HIV vermittelt, ohne dabei die Bedeutung von Schutzmaßnahmen vor Ansteckung zu vernachlässigen, bleibt eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Der Spannungsbogen im Profil unserer Klientel ist breit:

Da sind einerseits die HIV-Infizierten mit guten Aussichten auf ein langes, gesundheitlich stabiles Leben ohne jegliche Einschränkung in der eigenen Lebensplanung, außer denen, die in der eigenen Biographie zu finden sind. Diese können allerdings Anlass für umfassende psychosoziale Hilfen sein. Da sind aber auch noch die Langzeitüberlebenden, bei denen vielschichtige Begleiterkrankungen wie psychische Störungen, psychiatrische Krankheitsbilder, Krebs, Diabetes, Schlaganfälle zu einem hohen psychosozialen, medizinischen und pflegerischen Hilfebedarf führen.

Den einen verhelfen wir zu einem guten Start und Fortkommen in ihrem finanziellen, beruflichen, familiären und sozialen Leben mit HIV, den anderen verhelfen wir zu einem menschenwürdigen Leben mit schwerwiegenden Erkrankungen und Leid – unter Umständen bis zum Tod.

Vorwort

Wir haben gute Erfolge aber auch Rückschläge und Niederlagen zu verzeichnen. Besonders schwierig wird unsere Arbeit dann, wenn wir neben dem komplexen individuellen Hilfebedarf unserer Klientel auf eklatante sozial- und gesellschaftspolitische Barrieren treffen. Menschen, die mit dem hohen Niveau der gesellschaftlich vorherrschenden Erfolgsmesslatte nicht mehr mithalten können, sind in vielerlei Hinsicht abgehängt. Das gesellschaftliche Klima ist kälter geworden. Dies trifft besonders Menschen, die eine bezahlbare Wohnung brauchen. Unsere Klientel hat keine Chance mehr, eine Wohnung zu bekommen – weder auf dem privaten Wohnungsmarkt noch mit Wohnberechtigungsschein über die kommunalen Wohnbaugesellschaften.

Ein weiteres wichtiges Thema ist unsere psychosoziale Arbeit mit zugewanderten Menschen aus dem afrikanischen, arabischen und osteuropäischen Raum. Obgleich die aufwendige Arbeit mit HIV-positiven MigrantInnen unsere personellen Kapazitäten oftmals übersteigt, können und wollen wir auf dieses Engagement im Interesse der Gesundheit der betroffenen Erwachsenen und Kinder nicht verzichten.

Der Verein

Zahl der Mitglieder am 31.12.2017 89

Die Jahreshauptversammlung fand am 27. Juni 2017 in den Räumen der AH Unterland e.V. statt.

Nach Vorstellung des Kassenprüfberichts durch Herrn Matthias Geist wurden Kassenwart und Vorstand entlastet.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt weiterhin 40 € (12 €, ermäßigt) im Jahr.

Vorstandswahlen: Die drei Vorstandsmitglieder, Frau Iris Strittmatter, Herr Ralph Herold und Herr Markus Hertner wurden einstimmig in Ihrem Amt wiedergewählt.

Wahl der Kassenprüfer: Herr Matthias Geist und Herr Dr. Eberhard Kress wurden als Kassenprüfer ebenso in Ihrem Amt einstimmig wiedergewählt.

Kassenwart bleibt Herr Markus Hertner.

